

Schau mir in die Augen

Schau mir in die Augen,
Ich zähl die Farben darin.
Sie funkeln,
Sie glitzern,
Einfach wunderbar!

Könnte man sie kaufen,
wären sie unbezahlbar,
einfach unkäuflich!

Sag mir,
Liebst du mich denn nicht?
Ich dachte,
Mit jeder Sekunde,
Welche ich mit dir verbringe,
Würden wir uns näher kommen.

Erzähl mir all dein Leid,
Deine selbst geschriebenen Gedichte,
Und vertrau mir,
Niemand wird es jemals erfahren.
Ich werde wie ein Grab schweigen.

So wie wir zwei,
Als wir uns noch nicht richtig kannten.
Es war stille,
unheimliche Stille.
Ich wollte es vergessen,
Doch es ging nicht.

Ich danke dir,
Dass ich es nicht vergas.
Ich danke dir,
Dass ich mit dir schweigen durfte.
Ich danke dir,
Für das,
Dass du mich zu dem Menschen gemacht hast
Der ich jetzt bin,
und nicht einmal war.

Danke!